



Jahresrückblick



Vorhang auf für die New Yorck im Bethanien – Raum emanzipatorischer Projekte

Das Leben in der NewYorck im Südflügel des Bethanien, im Herzen X-bergs, hat sich auch im Laufe dieses Jahres rege entwickelt. Dank vieler Unterstützer_innen, Aktivist_innen, Gruppen und Anwohner_innen stehen wir heute dort, wo wir stehen! Wir sind ein vielfältiges, offenes Haus. Auch wer den Weg zu uns noch nicht gefunden hat, findet hier vielfältige Antworten auf die brennende Frage: **Was machen wir hier eigentlich?**

Natürlich stand das laufende Jahr auch in der NewYorck im Zeichen der **internationalen Mobilisierung gegen den G8-Gipfel** in Heiligendamm. Zahlreiche Veranstaltungen, aber auch die Planungsaktivitäten des „glocal office“ und nicht zuletzt die illegalen Machenschaften des BKA – laut Bundesgerichtshof – trugen zu einer gelungenen Mobilisierung bei. Hunderte Aktivist_innen nutzten das Angebot des convergence space, tausende fanden ihren Weg nach Heiligendamm – nur der Zaun blieb stehen. Leider. G8 abschaffen!

Auch das Jahr 2007 war geprägt von einem Ausbau der Festung Europa – und die Bundesrepublik schreitet voran. So haben Bundestag und Bundesrat im Sommer mit dem "neuen Zuwanderungsgesetz" zahllose Verschärfungen beschlossen: Die Erschwerung des Familiennachzugs, die Erschwerung der Einbürgerung für junge Migrant_innen, der verminderte Leistungsbezug auf vier Jahre für nicht anerkannte Flüchtlinge, sowie verschärfte Ausweisung und Vieles mehr. Viele Gruppen beschäftigten sich kontinuierlich mit diesen Thematiken. Durch die Zusammenarbeit ist es dann auch möglich, eine Veranstaltungsreihe wie „Zwischen allen Fronten“ zur Innenministerkonferenz durchzuführen. Verschiedene Gruppen machen hier auf **die menschenunwürdige Situation von Flüchtlingen** in diesem unseren „Rechtsstaat“ aufmerksam.

Daneben fanden Veranstaltungsreihen statt. So u.a die „**Baskische Kulturwoche**“ in Berlin, die in Kooperation mit dem Lektorat für Baskisch an der Freien Universität zu Berlin durchgeführt wurde.

Auch **Lokalpolitisches** trieb uns um. So beschäftigten wir uns neben dem Konzeptentwicklungsprozess zum Bethanien auch weiterhin mit dem Privatisierungszwang durch kalkulatorische Kosten, der Initiativkreis „Media Spree versenken“ startete das dritte Bürger_innenbegehren in Friedrichshain-Kreuzberg und unser neues „autofreies“ Verkehrskonzept ist auch in Planung.

Aber neben den ganzen „markanteren“ Ereignissen war und ist die New Yorck im Bethanien auch weiterhin **ein offener Ort des Austausches in X-berg** für regelmäßige Veranstaltungen und Kulturabende und natürlich Treffpunkt für politische und kulturelle Gruppen. Zahlreiche Aktivitäten machen ihn zu einer fabelhaften Welt des Widerstandes, der kritischen Diskussion und der Begegnung.

Auf geht's !





Jahresrückblick



Das Jahr 2007: Wichtiges und Unwichtiges

G8 abschaffen - für eine solidarische Globalisierung vor, während und nach Heiligendamm

Anfang 2006 kam die Bewegung gegen den G8-Gipfel - ein Jahr später in Heiligendamm - langsam in Schwung. Im Gegensatz zu Nichtregierungsorganisationen verfügen Aktivist_innen, die nicht hauptamtlich tätig sind, in der Regel über kein Budget. Unabhängige Politik kann nicht mit „Staatsknete“ - also einer Regelförderung oder Honoraren - organisiert werden. Für die breite, ambitionierte Bewegung gegen den G8 galt es also, nach Möglichkeiten zu suchen, ohne größeren finanziellen Aufwand die Bewegungen mit der nötigen Infrastruktur zu versorgen. Es zeigte sich, dass viele Gruppen Bedarf an Räumen hatten. Glücklicherweise war es möglich, in der New Yorck im Bethanien einen Büro-Raum herzurichten.

Mit einer Starthilfe der Hans Böckler-Stiftung und des Netzwerks Selbsthilfe, für Einrichtung, EDV und Material, konnten Aktivist_innen - 15 Monate vor dem G8 in Heiligendamm - loslegen. Das Büro trug ausdrücklich nicht „G8“ im Namen, denn Alle wollten eine Struktur schaffen, die auch nach dem Gipfel Bestand hat und weiter für eine solidarische Globalisierung kämpft.

Das Büro wird seit Beginn für **organisatorische Arbeit** genutzt. Es stellt Aktivist_innen Arbeitsplätze zur Verfügung, bietet die Möglichkeit für Treffen und war für den G8 ein zentraler Ort des Informationsaustauschs. Hunderttausende Flugblätter, Plakate und Zeitungen wurden hinein- und wieder hinausgetragen. Ein Ansatz der Büro-Vernetzung war, für alle beteiligten Spektren offen zu sein. Mit festen Bürozeiten stellten die tragenden Gruppen sicher, dass alle Interessierten jederzeit an nötige Informationen und Materialien kommen konnten.

Das „Glocal Office“ wurde zu einer **Plattform**, von der aus diverse Projekte organisiert wurden. Es gab gute Kontakte zu anderen Gruppen, auch in- und das war sehr wichtig - Mecklenburg-Vorpommern. Zusammen mit lokalen Initiativen, Vereinen und der Linkspartei

wurden im Vorfeld dutzende **Informationsveranstaltungen** in den Dörfern und Städten rund um Heiligendamm organisiert.

Die **Camp-Arbeitsgruppe** hat vom Bethanien aus den **Aufbau der Camps für 15.000 Demonstrant_innen** organisiert. Die Gesamt-Mobilisierung wurde mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Auch im Bethanien fanden Pressekonferenzen statt. Während des Gipfels fungierte der 1. Stock des Südflügels als Infopunkt im „**Convergence Space Berlin**“, eine Art „Willkommens-Zentrum“ für Aktivist_innen aus allen Ländern. Ihnen wurden erste Informationen gegeben, Essen und Schlafplätze organisiert, Kontakte vermittelt, Workshops und Trainings angeboten.

Die Gruppe, die das „Convergence Space“ betrieb gab die „**Gipfel-Gazette**“ heraus, eine Zeitung mit einer Auflage von 25.000 Stück. Sie kritisierte die Politik der G8 und versuchte die Positionen der Gegenbewegungen zu vermitteln. Die Zeitung wurde an Kreuzberger Haushalte verteilt.

Wer seine Lage erkannt hat,
wie soll der aufzuhalten sein?

Bertolt Brecht



Auf nach Heiligendamm 2.-8. Juni G8 versenken!

Das „Glocal Office“ hat also einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des massiven Widerstands gegen das G8-Treffen in Heiligendamm beigesteuert. Für Zehntausende sind die Proteste in Rostock und um Heiligendamm Symbol geworden. Und damit nicht genug: **Das Büro macht weiter!**



Jahresrückblick



Das Jahr 2007: Wichtiges und Unwichtiges

Flüchtlingsarbeit in der Festung Europa: "Politisch Verfolgte genießen Asylrecht" (Art. 16 GG)

Seit 14 Jahren dokumentiert die **Antirassistische Initiative** Todesfälle und Verletzungen von Flüchtlingen, die an den Grenzen der BRD scheiterten. Dazu zählen nicht nur die Landesgrenzen, sondern auch und vor allem die politischen, die juristischen und die gesellschaftlichen Grenzen. Die Chronologie mit ihren fast 5000 Einzelgeschehnissen ist die bundesweit aktuellste und umfassendste Arbeit zu diesem Thema. Resultat dieser Arbeit für Menschen, die in der BRD Schutz und Sicherheit suchen: **Eine Chance auf ein sicheres Leben in der BRD gibt es nicht.**

Die Zahl der Flüchtlinge, die in der BRD Asyl beantragten, war 2006 mit 21.000 die niedrigste seit 1983. Zugleich wurden bei 30.756 Entscheidungen des Bundesamtes **nur 251 Personen als Asylberechtigte anerkannt (0,8 %)**. 1.097 (3,6 %) Menschen erhielten einen Abschiebeschutz nach § 60 Abs.1 des Aufenthaltsgesetzes. Aber für **100 % der Flüchtlinge bedeutet der Aufenthalt in der BRD – egal, wie er endet – einen jahrelangen Kampf gegen den erklärten Grenzabschottungs- und Abschiebewillen des Staates.** Ein Marathon, der aufgrund seiner zeitlichen Länge mittlerweile die Kinder und Kindeskinder der ursprünglich eingereisten Menschen betrifft. Ca. 300.000 Menschen leben in der BRD mit sogenannten Ketten-Duldungen oder Grenzübertrittsbescheinigungen in der ständigen Angst vor Abschiebung – z.T. seit eineinhalb Jahrzehnten oder länger. Aber auch anerkannte Flüchtlinge finden keine Ruhe: Auslieferungsersuchen der Verfolgerstaaten und Widerrufsverfahren durch das Bundesamt für die Anerkennung von Flüchtlingen bedrohen Tausende Menschen mit anerkanntem Asylstatus.

Mit dem Veranstaltungsblock "**Zwischen allen Fronten**" war für fünf Tage im Dezember das Thema "Flüchtlingspolitik" Schwerpunkt in der New Yorck.



"Die Fronten, die dir als Flüchtling gegenüber stehen, sind vielfältig und immer brutal. Egal, wo du bist, du bist immer zwischen ihnen."

Einige dieser Fronten werden bei der Veranstaltungsreihe dargestellt, angesprochen, diskutiert, fühlbar & hörbar gemacht:

**Hunger Krieg Unterdrückung Verfolgung Gefängnis
Folter Flucht Grenzen Militär Polizei Gesetze Lager Kontrollen
Unterdrückung Verfolgung Flucht Abschiebehaft Abschiebung Auslieferung
Verfolgung**

Die Reihe beginnt nach der Demonstration zur Innenministerkonferenz "Bleiberecht für Alle!" und endet am "Tag der Menschenrechte" (6.12.- 10.12.2007)

VeranstalterInnen waren Basisgruppen und Einzelpersonen, die seit Jahren die Fronten dokumentieren und angreifen. So u.a. das **Aktionsbündnis HIERGEBLIEBEN! – die Flüchtlingsinitiative Brandenburg (FIB) – die Initiative gegen Abschiebehaft – Eine Gruppe, die Kirchasyl macht – das Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen im Iran-Berlin – die Initiative gegen das Chipkartensystem – Kein Mensch ist illegal – Wendland – Umbruch-Bildarchiv – Initiative Oury Jalloh – die Dokumentationsstelle der Antirassistischen Initiative und auch und vor allem MusikerInnen und gestaltende KünstlerInnen.**

Ein buntes Programm über die fünf Tage mit Informationsveranstaltungen, Diskussionen, Filmen, Live-Musik, Ausstellungen, einer Kunstaktion und einem Workshop. Und dazu gemütliches Beisammensein mit lecker Essen & Trinken. **Für Zuwanderung ohne Rassismus und ein Bleiberecht für Alle!**



Jahresrückblick



Das Jahr 2007: Wichtiges und Unwichtiges

Kulturelles: baskische doku-woche geschichte/kultur/politik/musik/ökologie/okupation

Kulturelle Ereignisse waren zahlreich. Besonders gefreut hat uns, dass wir neben dem ersten Solidarischen Lateinamerika-Filmfestival vor Allem auch die baskische doku-woche - EUSKAL PILOTA, LARRUA HARRIAREN KONTRA - in Berlin ausgerichtet haben. Im Anschluss an die spannende Veranstaltungsreihe zu „Gernika und deutscher Erinnerungspolitik in West und Ost“, die schon im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit dem Lektorat für Baskisch an der Freien Universität Berlin im Bethanien durchgeführt wurde, konnte so die kontinuierliche Arbeit mit einer weiteren Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden.



Lokalpolitisches: Rund um Privatisierung, Gentrifizierung und Diskussionsprozessen

Neben den zahlreichen Dokumenten, die vor Allem die Initiative Zukunft Bethanien zur weiteren Konzeptentwicklung des Kulturhauses Bethanien zur Arbeit des Runden Tisches beigetragen hat, beschäftigte uns natürlich auch weiterhin die **Privatisierung durch kalkulatorische Kosten**. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fraktionen konnte so mittels schriftlicher Anfragen in 6 Bezirken und dem Abgeordnetenhaus ein Stück mehr Transparenz geschaffen werden. Eine genauere Auswertung „Berliner Containerkinder – ein hausgemachtes Problem“ wurde erstellt, ein unabhängiges Kurzgutachten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität erstellt und eine Veranstaltung „Sind öffentliche und bezirkseigene Gebäude noch zu finanzieren“ in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt.

Daneben lag ein weiterer Schwerpunkt darin, gegen „**Gentrifizierungsprozesse**“ in Friedrichshain-Kreuzberg zu arbeiten. So wurden u.a. diverse Veranstaltungen zur Mietentwicklung durchgeführt. Und auch die **Initiative Media Spree** versenken konnte durch die Infrastruktur der New Yorck im Bethanien das dritte Bürger_innenbegehren in Friedrichshain-Kreuzberg „**Spreeufer für Alle**“ auf den Weg bringen - der Start auch für einen neuen Diskussionsprozess um den Spreerraum. Der Nachwendebauboom Megamonopoly der 90'er hat sich nicht erfüllt. Heute geht es auch darum, Friedrichshain-Kreuzberg als liebenswertesten Bezirk Berlins auch weiter zu erhalten.



New Yorck im Bethanien

Raum emanzipatorischer Projekte





Jahresrückblick



New Yorck feelings 2007 - regelmäßiges

Jeden Montag:

DruzBar oder Anarchistisches veganes Infocafé

Bei der **Druzbar** gibt es politische Veranstaltungen, Filme und Konzerte, verbunden mit Essen, Getränken, Musik und Cocktails und alles immer zur Unterstützung von unterschiedlichen politischen Projekten. Das **anarchistische Infocafe** will Impulse geben, wie eine herrschaftsfreie Gesellschaft aussehen könnte und Wege zu ihrer Umsetzung aufzeigen. Dazu bietet es die Möglichkeit, emanzipative Ideen und Aktionen vorzustellen, herrschaftskritische Bewegungen in vergangenen und heutigen Zeiten zu untersuchen und so nicht nur Vorstellungen zu hinterfragen, sondern auch Organisations- und Aktionsformen zu beleuchten.



Jeden Dienstag:

Transnationale Noche Latina

Die Transnationale Noche Latina verbindet gemeinsames Essen, politische Filme aus Lateinamerika und Diskussion.

PALOMA DE PAPEL
(Fabrizio Aguilar 2003. Perú mit Eng.U)

El deseo por sobrevivir es mas fuertes que nunca. Llena de precios, tomas panorámicas de la maravillosa naturaleza andinas y contrarestadas por el terror de las guerrillas paramilitares. Esta película explora la violencia y el caos político visto a través de los Ojos de un niño quien logra mostrar el lado humano del conflicto.

Jeden Mittwoch:

Zensurkino New Yorck im Bethanien

Das Zensurkino zeigt zensierte politische Filme aus verschiedenen Ländern.

"Das Verhör - Przesluchanie"
Polen 1982/89, 111min, OF mit dt. UT

Regie: Ryszard Bugajski, mit Krystyna Janda, Janusz Gajos, Adam Ferency, Agnieszka Holland, Anna Romantowska

Eine 30jährige Sängerin wird 1951 von der polnischen Sicherheitspolizei unter dem Verdacht antikommunistischer Agitation verhaftet und ist im Gefängnis monatelangen psychischen und physischen Torturen ausgeliefert. Eine harte Anklage gegen den Stalinismus und seine Terror-Methoden, dargestellt in erschütternden Bildern der Folterungen. Der Film wurde in Polen verboten und erst 1990 in Cannes aufgeführt. Die polnische Zensur und insbesondere die Einführung des Kriegsrechtes im Dezember 1981 haben die Vorführung dieses Filmes auch wegen der klaren Anspielung auf die politische Unterdrückung und die stalinistische Zeit in Polen verhindert. Anschliessend Diskussion.

Jeden Donnerstag:

Plataforma

Die Plataforma der MigrantInnen und Flüchtlinge ist ein Raum für Gruppen und Individuen, die aus verschiedenen Teilen der Welt kommen und unterschiedliche Erfahrungen und Visionen haben.

.....Austausch
..... Film
.. **Musik**
..... Essen
..... GETRÄNKE
..... VoKü



Jeden Sonntag:

Kiezcafé

Kiezcafé immer mit leckerem selbstgebackenen und veganen Kuchen, dampfendem Kaffee, nettem Plausch und unterschiedlichem Rahmenprogramm für Gross und Klein.



Regelmäßige Events:
Von Montag bis Sonntag immer da und immer anders

New Yorck im Bethanien

Raum emanzipatorischer Projekte



Jahresrückblick



New Yorck feelings 2007 - Infoveranstaltungen - Soliparties - Lesungen

INFOVERANSTALTUNGEN: 87mal

Christiania-Abend * nato gipfel bucharest 2008 * Stadumstrukturierung in Barcelona * Der Aufstand der Würde – Film zur Zapatistischen Bewegung in Chiapas/Mexiko * Offenes Kieztreffen – Miete * Repressive Vereinzelung durch die aktuelle Hochschulreform * Haus-Halt-Hilfe * Oaxaca - zwischen Rebellion und Utopie" zum Aufstand 2006 * Paramilitarismus, Vertreibung und Landraub in Kolumbien "Tierra y Libertad in Chiapas" * Kirgistan: Wohin entwickelt sich der NGO-Sektor in einer Zeit der andauernden politischen Krise?" * Vattenfalls Herrschaftsstrukturen entzaubern * Gentechnologie „Leben außer Kontrolle" * Stadumstrukturierung in San Francisco * Die politische Situation in der Türkei nach den Wahlen

mit ReferentInnen aus Rumänien, Berlin, Kreuzberg, Kirgistan, Schottland, Novosibirsk, San Francisco, Sao Paulo, Perú, Baskenland, Marokko, Italien, Griechenland, Rostock, Türkei, Genf, Mitte, Ghana, Sudan, Hamburg, Kolumbien, Japan, Schwaben, Friedrichshain, Valparaíso



grenzenlose SOLIPARTIES + KONZERTE 32mal

Hells Chicken - Nino Tiburon - Ted's and Grog 'Record Release Party' - Transit FM - Die Kleingeldprinzessin - ZooKaZoo - Radiokanario - the lily butch - the ruths - Zaungäste - Cows From Hell - The Lily Butch - der alte Hund - Cafe Ingwa - C.B.A. + Boca - Dance out Rascism - GayCountryAcousticDuo - MonoLisa - Ana Millaleo

LESUNGEN: 18mal

Reihe Gefährliche Bücher – Autorin Dagmar Uhlmann „Die Zwangsraumung des Thomas D. - Ein ganz normaler Geschäftsablauf" - Anti-Sexismus Lesung: testen sie den Testsieger* Der Krieg im Schatten - Russland und Tschetschenien* Geschlechterverhältnis, Antisexismus und Patriarchat von der AG Genderkillers

"Fundsachen zur Erschiessung Benno Ohnesorgs am 2. Juni 1967" Anlässlich des 40.Jahrestages und der fortwährenden und aktualisierten innerstaatlichen Feinderklärung, die die BRD seit ihrer Gründung begleitet, präsentiert und (re-)zitiert Ernesto della Situazione Texte aus Prosa und Gedichten, Zeitungsartikel etc. gegen das Vergessen und zur Erwidern auf die herrschende öffentliche/veröffentlichte Meinung (es sind literarische/ dokumentarische Texte aus den Zeiten der Revolte der 60er/70er Jahre, u.a. von P.P. Zahl, Christian Geissler, Erich Fried; nicht über sie).

New Yorck im Bethanien

Raum emanzipatorischer Projekte



Jahresrückblick



New Yorck feelings 2007 - Ausstellungen - Theater - Kommunikation

AUSSTELLUNGEN:

"Land und Freiheit!" Der Aufstand der Zapatistas in Chiapas, Mexiko* "Transpis - Kultur, Politik, Mobilisierung* Forgotten Spaces - Fotoausstellung* Kampf für gleiche Rechte - Protestaktionen der Flüchtlingsbewegung* SPACEx - farhad payar & yasmin khalifa Rauminstallation

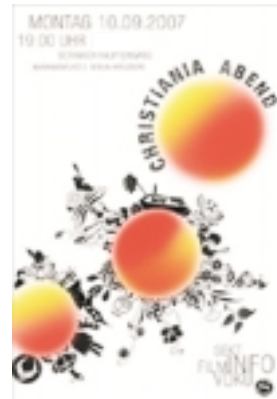
11mal



THEATER: 13mal

Biene Maja und die Folgen des Faschismus sind zwei der meistverkauften Bücher nach dem zweiten Weltkrieg. Die Gemeinsamkeiten: Für die Figuren in diesem Stück bleibt die Geschichte des Faschismus dem eigenen Leben so fern wie Biene Majas Kinderwelt.

TANZTHEATERPERFORMANCE STRASSENTHEATER ZU G8* "TOMATES BRAVOS" * BIENE MAJA UND DIE FOLGEN DES FASCHISMUS* CAPOEIRA-GRUPPE* BUTO-GRUPPE* . .



"bethanien meets christiana - desire.squat.resist"

Mit der Ausstellung "bethanien meets christiana - desire.squat.resist" in der Galerie des Freistaats Christiania in Kopenhagen im Juli 2007 zeigte die Initiative Zukunft Bethanien einiges der widerständigen Geschichte Kreuzbergs und des Bethanien in Dänemark. Nach dem preisgekrönten Film "Christiania - dir gehört mein Herz" von Nils Vest (62 Min., dänisch m. dt. Untertiteln) wollen wir Euch über unsere Erfahrungen in Christiania und über die aktuellen Konflikte mit der Regierung berichten. Die dänische rechtskonservative Regierung plant eine "Normalisierung" der Lebensverhältnisse im 30 Jahre alten "sozialen Experiment" mit seinen mehr als 800 BewohnerInnen und hat dem Freistaat ein Ultimatum gesetzt. Auch Christiania ist somit von den neoliberalen Umstrukturierungsprozessen direkt betroffen. Können sich die Christianiten ihre Autonomie bewahren oder führt ihr Weg im Schnecken tempo zum Eigenheim

Migration - Lager - Widerstand

Kein Mensch ist illegal - Wendland Ausstellung "Wir sind hier weil ihr unsere Länder zerstört!" Die Zusammenhänge der Politik der G8 Staaten und Flucht und Migrationsbewegungen werden in dieser Ausstellung thematisiert: Globalisierung, EU-Außenlager in Ost-Europa und Afrika, die Rolle der IOM, minderjährige Flüchtlinge, Abschiebelager Halberstadt, Ceuta und Melilla, Migration und Widerstand.

Es war Mord! Foto-Galerie

Am 7. Januar 2005 verbrannte der Asylbewerber Oury Jalloh in einer Polizeizelle in Dessau - an Händen und Füßen und auf einer Pritsche gefesselt. Nur massive Proteste von Flüchtlingen und die Skandalisierung vieler Widersprüche konnten die Einstellung der staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen die Polizei verhindern. Seit Ende März 2007 stehen zwei der verantwortlichen Polizisten vor Gericht. Initiative Oury Jalloh.

WORKSHOPS UND GRUPPENTREFFEN:

Zahlreiche Gruppen nutzen die Räume für Treffen oder öffentliche Veranstaltungen zu diversen Feldern emanzipativer Politik: Media Spree versenken, AG Zwangsumzüge, Mütter setzen Grenzen, Gesund und Munter, No Service, International Solidarity Movement, Berliner Bündnis gegen Privatisierung, Klima-Camp-Gruppe....

Und immer wieder finden Workshops statt: von "g8: ready to enter über "Tanztheaterworkshops" bis hin zu lokalen Theman wie "Kreuzberg: Mieterhöhung, Media Spree, Gentrifizierung?"

New Yorck im Bethanien

Raum emanzipatorischer Projekte



Jahresrückblick

DIE FABELHAFTSTE
WELT DES
WIDERSTANDS



Kooperationspartner_innen - Vernetzung - Solidarität - Unterstützung - Partizipation - Dialog

Abriss Berlin - <http://www.abrissberlin.de>, ADHK - <http://www.adhk.de>, AFB - Anarchistische Föderation Berlin (AFB) - <http://afb.blogspot.de>, AGIF Föderation der Arbeitsimmigranten aus der Türkei in Deutschland e.V., Aktionsbündnis Hiergeblieben - www.hier.geblieben.net, AktionsCamp gegen Klimawandel www.klimacamp.org, Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft - www.g8-landwirtschaft.net, AK Kraak - <http://www.akkraak.squat.net>, Alternative Nachrichtenseite Kreuzberg-Info - <http://www.kreuzberg-info.de>, Autonomes Wohn- und Kulturzentrum Köpi - <http://koepi137.net>, Autonomes Wohn- und Kulturprojekt Rigaer 94 - <http://rigaer94.squat.net>, Anarchistisches Infocafé - <http://www.yorck59.net/anarchocafe.html>, Antifaschistische Linke Berlin A.L.B. - www.antifa.de, Antirassistische Initiative e.V. - <http://www.ari-berlin.org>, ARD-Morgenmagazin - http://www.daserste.de/moma/livebeitrag_dyn~uid,zq746hei579x5qjx~cm.asp, Autofocus Videowerkstatt - <http://www.videowerkstatt.de>, Attac Berlin - <http://www.attacberlin.de>, Berliner Bündnis gegen Privatisierung - www.unverkaeuflich.org, Berliner Bündnis für Freie Bildung - <http://www.freie-bildung-berlin.de>, Berliner Wassertisch, <http://www.berliner-wassertisch.net>, Berliner Sozialforum - <http://www.sozialforum-berlin.de>, Berliner Frauenforum - <http://www.frauenforum-berlin.de>, Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung - <http://www.bildungswerk-boell.de>, Bildungssyndikat der FAU Berlin - <http://www.fau.org/ortsgruppen/berlin> - Berliner Kampagne gegen Zwangsumzüge - <http://www.gegen-zwangsumzuege.de>, Berliner Mietergemeinschaft e.V. - www.bmgev.de, Berlin lacht! - <http://berlin-lacht.com>, Betroffenengemeinschaft Waldekiez - <http://www.waldekiez.org>, Bir-Kar, Plattform für die Einheit der Arbeiter und die Freundschaft der Völker, Bright Bubble Collective, Buko-Kampagne - <http://www.buko.info>, Buko-Kampagne gegen Biopiraterie - <http://www.biopiraterie.de>, Centro Social Ocupado Barcelona, Carambolage e.V. - <http://www.carambolage-berlin.de>, Cafe Morgenroth - <http://www.cafe-morgenrot.de>, CAT Group Novosibirsk - <http://cat-group.info>, Clash - <http://clash-berlin.de>, Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Berlin-Brandenburg e.V., Dissent! Network - <http://dissentnetzwerk.org>, Einstellung 129a - <http://einstellung.so36.net>, erinyen collective, FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile und Lateinamerika - www.fdcl-berlin.de, Flüchtlingsrat Berlin - <http://www.fluechtlingsrat-berlin.de>, Flüchtlingsinitiative Brandenburg - www.fi-b.net, Fischladen Rigaer Strasse, Freie Universität zu Berlin - Lektorat für Baskisch - <http://www.blogari.net/baskisch-fu>, Freundeskreis videoclips - <http://www.freundeskreis-videoclips.de>, Galerie Christiania - <http://www.christiania.org>, Georg-von-Rauchhaus - <http://www.rauchhaus1971.de>, Gipfelsoli Infogruppe - <http://gipfelsoli.org>, Gruppe B.A.S.T.A. - <http://www.gruppe-basta.de>, G8 Camping AG 07 - <http://www.camping-07.org>, Hausprojekt X-B-Liebig 34, Hausprojekt Brunnen 183 - <http://www.brunnen183.de>, Hausprojekt Rigaer 84 - <http://squat.net/r84>, Humboldt Universität zu Berlin - Lehrstuhl für Bank- und Börsenwesen - <http://www.wiwi.hu-berlin.de/Professuren/bwl/bb>, Humboldt Universität zu Berlin - Institut für Sozialwissenschaften - <http://www.social-science.hu-berlin.de>, Freie Schule Kreuzberg - <http://fs-kreuzberg.8kv.de>, Food 4 Action - <http://food4action.blogspot.de>, IKAD, <http://www.ikad.org>, Initiative Berliner Bankenskandal - <http://www.jpberlin.de/bankenskandal>, Initiative Fichtebunker - <http://www.fichtebunker.com>, Initiative gegen das Chipkartensystem - <http://www.chipkartenini.squat.net>, Initiative gegen Abschiebehaft - <http://www.initiative-gegen-abschiebehaft.de>, Initiative Oury Jalloh - <http://oury-jalloh.so36.net>, International Solidarity Movement - <http://www.palsolidarity.org>, INURA Berlin International Network For Urban Research And Action - <http://www.inura-berlin.de>, Jeudi-Noir - <http://www.jeudi-noir.org>, Jugendliche ohne Grenzen - www.jugendliche-ohne-grenzen.de, Kadterschmiede, Kinderbauernhof Mauerpark, Kreuzberg Museum Berlin - <http://www.kreuzbergmuseum.de>, Kindergruppe Kreuzberg Nord-KKN, Kolumbienkampagne Berlin - www.kolumbienkampagne.de, Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen

New Yorck im Bethanien Raum emanzipatorischer Projekte



Jahresrückblick



Kooperationspartner_innen - Vernetzung - Solidarität - Unterstützung - Partizipation - Dialog

im Iran-Berlin, Kreuzdorf Berlin, Kinderzentrum Naunynritze/Civili Park - <http://www.naunynritze.de>, Kirchenasyl - www.kirchenasyl.de, Kiezcafe - <http://bethanien.info/home/kiezcafe.html>, Lacoma bleibt - <http://www.lacoma-bleibt.de>, La Générale Paris - <http://www.lagenerale.org>, Libertad! - <http://www.libertad.de>, Lohmühle - <http://www.lohmuehle-berlin.de>, MediaSpree versenken - www.ms-versenken.org, Mieterrat Block 100, Mehr Demokratie e.V. - <http://www.mehr-demokratie.de>, Mütter setzen Grenzen - <http://www.muetersetzensgrenzen.de>, Mariannenplatzrunde - <http://www.koko-mariannenplatz.de>, Open Space - <http://www.openspace32.de>, Oaxaca - Soligruppe, Out of Action - <http://www.outofaction.net>, Oubs - Offene Uni Berlins - <http://www.offeneuni.tk>, PaKü - KPD/RZ - Parteiküche - <http://www.kpd-rz.de>, PDD-Kurdische Arbeiterpartei, Plataforma Berlin - <http://plataforma-berlin.de>, Perspektiventage - www.perspektiventage.de, Respect-netz.de - Rights, Equality, Solidarity, Power Europe Cooperation Today - <http://respect-netz.de>, Robin Wood - <http://www.robinwood.de>, PIRAT Projekt- und Initiativenrat Berlin - <https://squat.net/pirat/site/index.php>, Rhino Genf - <http://www.rhino.la>, Queers-against-G8 - <http://queersagainstg8.blogspot.com>, Queer-Sozial-AG-Berlin - <http://www.transgenialsozial.org>, reach out e.V. Opferberatung www.reachoutberlin.de, Red de Hermandad - <http://www.redcolombia.org>, Rote Hilfe Berlin e.V. - <http://berlin.rote-hilfe.de>, www.reachoutberlin.de, Schwarzer-Kanal e.V. - <http://www.schwarzerkanal.de>, Schwarze Risse - <http://www.schwarzerisse.de>, www.reachoutberlin.de, Suspekt - <http://www.suspekt.net.tf>, Stressfaktor Berlin - <http://www.stressfaktor.squat.net>, Stadtteilausschuss www.stadtteilausschuss-kreuzberg.de, Solidarische Ökonomie - <http://www.solidarische-oekonomie.de>, SCI Service Civil International - <http://www.sciint.org>, SCI Berlin e.V. - <http://www.sci-d.de/lokalgruppen/berlin>, Selbstverwaltetes offene Forum der AnwohnerInnen im Bethanien sOfa - <http://sofa-im-bethanien.blogspot.com>, Stiftung Interkultur Interkulturelle Gärten Gleisdreieck - <http://www.stiftung-interkultur.de/prop1s.htm>, Umbruch Bildarchiv - <http://www.umbruch-bildarchiv.de>, Umsonstladen Berlin - <http://www.umsonstladen.info>, VideoActivism - <http://www.videoactivism.de>, Via Campesina - <http://www.viacampesina.org>, Vivenda Barcelona - <http://bcn.vdevivienda.net>, Youth Transcending New Frontiers - <http://ytnf.org>, Zwischenzeit e.V. Initiative für soziale, interkulturelle und ökologische Forschung, Analyse und Bildung- <http://www.zwischenzeit-muenster.de>, ZAG antirassistische Zeitschrift - <http://www.zag-berlin.de>



Auf ins nächste Jahr!

